

Weidenmüller, gen. Krause, Kaufmann in Dresden mit Mathilde Marie geb. Schubart hier.

Getauft: 116) Clara Helene Wed. 117) Ernst Hermann Jugel, unehel.

Begraben: 88) Erdmuthe Friederike Löffler geb. Kleinhempel, nachgel. Witwe des weifl. Karl Heinrich Löffler, Handarbeiter hier, 73 J. 10 M. 89) Curt Paul, unehel. S. der Marie Emilie Göderitz hier, 10 T. 90) Curt Hermann, vorehel. S. der Anna Ottilia Jugel, jetzt verehel. Huster hier, 11 M. 14 Z. 91) Elsa Frieda, ehel. T. des Edwin Gottlieb Reichner, Handarbeiter hier, 2 J. 11 Z. 92) Hans Emil, unehel. S. der Hulda Camilla Bauer hier, 3 M. 8 T.

Am 1. Pfingstfeiertag:

Früh 6 Uhr Mette: Psalm 51, 12. Herr Dr. Fischer. Vorm. Predigttext: Apostelgesch. 2, 1-13. Herr Pfarrer Böttcher. Nachmittagsgottesdienst fällt aus. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Böttcher.

Kirchenmusik: Ich harrete bei Herrn, Duett u. gem. Chor mit Orchesterbegleitung aus dem Lobgesang von Mendelssohn.

Am 2. Pfingstfeiertag:

Vorm. Predigttext: Apostelgesch. 2, 14-18. Herr Diaconus Fischer. Nachm. Kindergottesdienst. Herr Pfarrer Böttcher. Die Beichtrede hält Herr Diaconus Fischer.

Kirchenmusik: Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen, gem. Chor mit Orchesterbegleitung aus "Paulus" von Mendelssohn.

An beiden Tagen wird eine Collecte für den Kirchensond gesammelt.

Nächsten Dienstag früh 6 Uhr findet keine Betstunde statt.

Kirchennotizen aus Schönheide.

Heiliges Pfingstfest.

Erster Feiertag, den 21. Mai, früh 9 Uhr Predigt. Herr Diaconus Fischer. Nach dem Gottesdienst heil. Abendmahl. Der für den Nachmittag angesehene Kindergottesdienst muß ausfallen.

Zweiter Feiertag, den 22. Mai, früh 9 Uhr Predigt. Herr Diaconus Wolf.

An beiden Feiertagen wird eine Collecte für den Landeskirchensond gesammelt.

Chemnitzer Marktpreise

vom 17. Mai 1893.

Weizen russ.	Sorten	8 M.	90 Pf.	bis	9 M.	15 Pf.	pr. 50 Rölo.
Weizen	sächs. gelb u. weiß	8	50	-	8	70	-
Roggen	preuß.	7	70	-	7	90	-
"	sächs. schwarz	7	40	-	7	90	-
"	russischer	-	-	-	-	-	-
Braunerste	-	7	50	-	9	-	-
Futtergerste	-	6	25	-	6	75	-
Dauer	-	8	-	-	8	20	-
Kocherbrot	-	8	-	-	9	50	-
Mahl- u. Futtererdbe	-	7	25	-	7	75	-
Beut	-	4	10	-	5	-	-
Stroh	-	2	60	-	3	20	-
Kartoffeln	-	2	20	-	2	50	-
Butter	-	2	20	-	2	65	-

An die Wähler im XXI. Wahlkreise.

Bei den letzten Reichstagswahlen haben im ersten Wahlgange 5449 Wähler, bei der Stichwahl 9208 Wähler sich zu Gunsten des freisinnigen Programms ausgesprochen. Das verpflichtet uns, auch bei der bevorstehenden Reichstagswahl unseren Gesinnungsgenossen wieder einen Kandidaten in Vorschlag zu bringen, auf welchen sie ihre Stimmen vereinigen können.

Wir haben beschlossen,

Herrn Oberlehrer Dr. Otto Krause in Annaberg

als Kandidaten für die bevorstehende Reichstagswahl am 15. Juni aufzustellen und hat derselbe sich auch bereit erklärt, eine etwaige auf ihn fallende Wahl anzunehmen.

Indem wir unsere geehrten Gesinnungsgenossen hiervon in Kenntnis setzen, ersuchen wir sie, uns kräftigst zu unterstützen und mit Ruhe, Umsicht und unter Vermeidung aller persönlichen Angriffe auf Gegner die Wahlvorbereitungen in ihren Wohnorten zu treffen. Weiteres folgt.

Annaberg, den 18. Mai 1893.

Der Wahlverein der deutschfreisinnigen Partei im 21. sächs. Reichstagswahlkreise.
C. F. Lange.

Spazierstöcke

empfiehlt in großer Auswahl
August Mehnert.

Eine in Berlin befindliche bestens renommierte

Mechanische Stickerei ist anderweitiger Unternehmungen wegen

sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten sub. J. Z. 2456 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Verkauft

werden wegen Aufgabe des Geschäfts vom nächsten Dienstag an folgende Gegenstände um den Einkaufspreis: 2 vollständige neue Betten mit Matratzen, 1 neue Kommode, 1 neuer Kleiderschrank, 1 neuer Waschtisch, mehrere Tische, 1 Fleischfah, 1 Wiegebret, verschiedene Küchengehirre, 1 Brückenwaage, mehrere Fässer, 1 Marquise, diverse bessere Weine, ganz alten Jamaika-Rum, gute Liqueure u. s. m. von C. A. Schneidenbach, Restaurateur.

Der ungebildeten, anonymen Brieffschreiberin einstweilen zur Verübung, daß wir durchaus nicht gesonnen waren, dem Verein „Arion“ beizutreten.

Strohhüte für Herren und Knaben in großer Auswahl empfiehlt G. A. Nötzli.

Kartoffel-Verkauf. Gute Speisekartoffeln in größeren und kleineren Posten verkaufst Hammergut Blaumenthal.

Einige Stichmädchen, nur geübte, eigensinnige Tüftausbesserinnen, bei guten Löhnern sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition ds. Bl.

Erzgebirgszweigverein Eibenstock.

In der Hauptversammlung am 29. April 1893 sind von den Anteilsscheinen der Bühlhalle die Nrn.: 16, 19, 81, 100, 144, 181, 251, 279, 295 u. 397 ausgelost worden.

Die Inhaber dieser Scheine haben die darauf mit je 3 M. entfallenden Beträge bei Verlust des Anspruchs bis Ende August 1893 beim derzeitigen Vereinsklassirer, Herrn Kaufmann Richard Rau hier zu erheben.

Eibenstock, den 19. Mai 1893.

Der Vorstand.

Kautzsch.

Deutsche Lebensversich.-Gesellsch. Lübeck,

gegründet 1828.

Wir geben hierdurch bekannt, daß wir unsere Vertretung Herrn Emil Drechsler übertragen haben.

Leipzig, 17. Mai 1893.

Hütter & Mirus,
General-Bevollmächtigte für das Königreich Sachsen.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich zur Ertheilung jeder Auskunft bestens empfohlen.

Eibenstock, 17. Mai 1893.

Emil Drechsler.

Zur Aufklärung

über die Bekanntmachung des Vorstandes der Ortskrankenkasse für Textilindustrie, gez. Ernst Funk, in Nr. 58 d. Bl. gebe ich meinerseits bekannt, daß ich die dem Hrn. Vorsitzenden Hertel gemachten, im Rundschreiben mitgetheilten Vorwürfe in der Generalversammlung vom 6. Mai ds. Jrs. nicht als unhaltbar und nicht deshalb zurückgezogen habe, sondern daß ich meinen Antrag „die Generalversammlung wolle lt. § 36,2 des Kr.-V.-G. den Vorsitzenden für die durch seine Amtsführung in meiner Angelegenheit der Ortskrankenkasse erwachsenen Kosten verantwortlich machen“ nur zurückgezogen habe, weil Herr Hertel erst in der jüngsten Generalversammlung mit der Behauptung heraustrat, daß er in der Zeit vom 19. Juli 1891 auf mehrere Tage abwesend gewesen wäre.

Das änderte die Sache, verbesserte sie aber nicht, denn sonach hätte sich während der damaligen Abwesenheit des Vorsitzenden eine andere Person Rechte und Namen desselben angemacht und den Rathsdienner Neibetanz zu mir geschickt.

Derjenige, der diesen Mißbrauch getrieben hat, wird sicherlich gefunden und zur Bestrafung gezwungen werden.

In der ganzen Angelegenheit leitet mich lediglich mein Rechtsgefühl und das Interesse für unsere Kasse.

Bei gegenseitigem guten Willen läßt sich ein Streitfall, wie er dem Prozeß zu Grunde lag, auch ohne Prozeß richtig stellen.

Gegen das Protokoll habe ich ausdrücklich protestirt dasselbe auch, trotz wiederholter Aufforderung des stellvertretenden Vorsitzenden nicht unterschrieben.

Eibenstock.

Lebende Aale
Lebende Schleie
Lebende Hechte
empfiehlt Max Steinbach.

Streupulver zum Einstreuen wunder Kinder, so wie überhaupt wunder Körpertheile auch bei Erwachsenen das hilfreichste und heilsame Mittel, à Schachtel 35 Pf., zu haben bei E. Haunebohn.

Jimmergrün

zum Bepflanzen der Gräber empfiehlt Wagner's Gärtnerei.

Für Bauhandwerker

empfiehlt alle Arten Werkzeuge, als: Hobel, Säile, Sägen, Bohrer, Winkel, Schnitz-Messer, Mauer-Kellen, Wasserwaagen, Bandmaße u. c. Alles unter Garantie. Billigste Preise.

C. W. Friedrich.

Reise-Pantoffeln für Damen und Herren bei Hermann Rau.

Roth- u. Weiß-Weine sowie Maitrank empfiehlt bestens H. Lohmann.

Bauartikel.

Gräger, Draht- und geschn. Nagel, Eisenküsse, Dach-Ziegel, Rohrgewebe, Rohr in Bünden, Rohr-Draht u. überhaupt sämtliche ins Baufach einschlägige Artikel empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

C. W. Friedrich.

Tambourirerinnen werden noch angenommen. Wo? sagt die Expedition ds. Blattes.

Selbststeingesch. Sauerfrant hat einen kleinen Posten noch abzugeben Ernst Bauer.

Heute Sonnabend, von Vorm. 11 Uhr an Sauere Flecke bei Gustav Hüttner, Fleischerstr.

Krankheitshalber verkaufe ich 2 Ziegen und einen Ziegenboh.

Hagert,

Bretgasse Nr. 4.

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 65,- Pf.